



An der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin (HfS) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle (100 %, TVL 13), befristet auf einen Zeitraum von vier Jahren, zu besetzen:

Hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Die HfS ist eine der renommiertesten Hochschulen der darstellenden Künste im deutschsprachigen Raum mit herausragendem internationalem Ruf. In den sechs Studiengängen (Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Puppenspielkunst, Spiel & Objekt und Choreographie) stehen die Studierenden und ihre exzellente Ausbildung in den Theaterkünsten im Zentrum. Lehre und künstlerische Praxis sind an der HfS durch Chancengleichheit, Diversität und Pluralismus geprägt. Im Rahmen ihrer Lehraufgaben verfügt die Hochschule an zwei Standorten über einen öffentlichen Veranstaltungs- und Theaterbereich (bat-Studiotheater/Prenzlauer Berg sowie Campus der Hochschule in der Zinnowitzer Straße/Mitte).

Arbeitsgebiet:

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte wirkt gemäß § 59 BerlHG auf die Herstellung der verfassungsrechtlich gebotenen Chancengleichheit in der HfS und auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Sie vertritt die Interessen und Belange der Hochschulangehörigen nach innen und außen und arbeitet mit dem Frauenbeirat und der Landes- und Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen eng zusammen. Sie wirkt mit bei Berufungs- und Einstellungsverfahren, berät und unterstützt die Hochschulleitung und die zentralen Gremien und Einrichtungen der HfS in allen gleichstellungsrelevanten Fragen, unterstützt die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie und ist für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Gleichstellungsaktivitäten an der HfS verantwortlich.

Weiterhin wirkt sie auf die Sensibilisierung für die Themen Nähe, Distanz und Abgrenzung in der künstlerischen Ausbildung hin, gestaltet Aus-, Fort- und Weiterbildung des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals sowie der Beschäftigten in Verwaltung und Technik. Sie entwickelt Maßnahmen zur Prävention vor sexueller Belästigung und tritt jeder Form von Diskriminierung entgegen. Zur Stärkung der Genderkompetenz in Lehre und Studium übernimmt sie die Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, begleitet Evaluationsverfahren zum Thema Gleichstellung und entwirft gemeinsam mit der Hochschulleitung adäquate Zielvereinbarungen im Hinblick auf die gewonnenen Erkenntnisse. Sie verantwortet die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in ihrem Bereich und steht Hochschulangehörigen in Konfliktsituationen und bei Diskriminierungen zur Seite.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium.
- Erfahrungen im Bereich Gleichstellung und Kenntnisse im Gleichstellungs- und Hochschulrecht.
- Kenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung und auf dem Gebiet der geschlechtergerechten Organisationsentwicklung bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen.
- Erfahrungen in der gendersensiblen und diversitätsorientierten Öffentlichkeitsarbeit bzw. die Bereitschaft, sich hier einzuarbeiten.
- praktische Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von partizipativen Formaten sowie Erfahrungen im Projektmanagement.



- Kenntnisse der Besonderheiten künstlerischer Studiengänge bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen.
- Überblick über Hochschulstrukturen und -prozesse und Kenntnisse der einschlägigen Förderprogramme (BCP, PP2030).
- Gesucht wird eine Persönlichkeit mit ausgeprägter Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie hoher Sensibilität für die Belange der Hochschulangehörigen und mit Konfliktlösungskompetenzen.
- Wir suchen eine Persönlichkeit, die ihre Arbeit intersektional denkt und damit an einer inklusiven und rassismuskritischen Lehr- und Forschungssituation an der Hochschule mitwirkt.

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte wird gemäß § 59 Berliner Hochschulgesetz (BerHfG) i. V. m. der Grundordnung der HfS durch ein Wahlgremium gewählt und von der Hochschulleitung für eine Amtsperiode von vier Jahren bestellt. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Wir begrüßen Bewerbungen von Frauen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte, Schwarzen Menschen und/oder People of Color. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte unter dem Stichwort „**Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**“ per E-Mail in einer kumulierten PDF-Datei (nicht über 10 MB) **bis zum 22.03.2024** an:
bewerbungen@hfs-berlin.de

Bitte senden Sie uns keine Originale zu. Die Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nicht zurückgeschickt. Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 EU-DSGVO können unserer Homepage, Bereich „Stellenausschreibungen“, entnommen werden.